

# Jona 3

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> SEINE Rede geschah zu Jona ein zweites Mal, es sprach:

<sup>2</sup> Steh auf, wandre nach Ninive, der großen Stadt, und rufe den Ruf ihr zu, den ich zu dir rede.

<sup>3</sup> Jona stand auf, er wanderte nach Ninive, SEINER Rede gemäß. Ninive aber war eine große Stadt vor Gott, drei Tage zu durchwandern..

<sup>4</sup> Jona begann, in die Stadt hineinzugehen, eine Tageswanderung, und rief, er sprach: Noch vierzig Tage, und Ninive wird umgestürzt!

<sup>5</sup> Die Männer Ninives wurden Gott vertrauend, sie riefen Kasteiung aus, kleideten in Sackleinen sich, von Groß bis Klein.

<sup>6</sup> Die Rede gelangte zum König von Ninive, er stand von seinem Thron auf, legte seinen Mantel ab, bedeckte sich mit dem Sack, setzte sich in die Asche.

<sup>7</sup> Er ließ ausschrein, ließ sprechen: In Ninive, auf Befehl des Königs und seiner Großen zu sprechen: Mensch und Getier, Rind und Schaf, sollen nimmer das geringste verkosten, man soll nimmer weiden, Wasser soll man nimmer trinken!

<sup>8</sup> mit Sackleinen soll man sich bedecken, Mensch und Getier, man soll zu Gott rufen mit Macht, und umkehren sollen sie, jedermann von seinem bösen Weg, von der Unbill, die an ihren Händen ist!

<sup>9</sup> wer weiß, umkehren möchte der Gott, es möchte ihm leidsein, und er kehrt um vom Flammen seines Zorns, und wir schwinden nicht!

<sup>10</sup> Gott sah ihr Tun, daß sie umkehrten von ihrem bösen Weg, und leid wards Gott des Bösen, das ihnen zu tun er geredet hatte, und er tat es nicht.

---